Course an der Wiener Börse vom 27. Juni 1890.

Nach dem officiellen Coursblatte.

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
5% einheitliche Rente in Noten	88 55	88·75
Silberrente	89·05	89·25
1854er 4% Staatslose . 250 fl.	133 —	134·—
1860er 5% » ganze 500 fl.	140·—	140 50
1860er » » Fünftel 100 fl.	145 50	146·50
1864er Staatslose . . 100 fl.	176 50	177·—
» . . 50 fl.	176·—	176·50
5% Dom.-Pfdbr. à 120 fl. . .	149·—	150·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	109 85	109 55
Oesterr. Notenrente, steuerfrei	101 15	101 35
Garantierte Eisenbahn-Schuldverschreibungen.		
Elisabethbahn in G. steuerfrei	116 60	117 -
Franz-Joseph-Bahn in Silber	118 20	118·90
Vorarlberger Bahn in Silber	105 50	—·—
Elisabethbahn 200 fl. CM. . .	239·—	242·—
detto Linz-Budweis 200 fl. ö. W.	220·—	222·—
detto Salzb.-Tirol 200 fl. ö. W.	212·—	—·—
Elisabethbahn für 200 Mark .	110·50	111 25
detto für 200 Mark 4% . . .	116 10	116·40
Franz-Joseph-Bahn Em. 1884 .	97 30	98 —
Vorarlberger Bahn Emiss. 1884	96 50	97 —
Ung. Goldrente 4%	103·—	103·20
detto Papierrente 5%	99 55	99 75
Ung. Eisenb.-Anl. 120 fl. ö. W.-S.	117·—	117 40
dto. dto. cumul. Stücke . .	96·70	97·40
dto. Ostbahn-Prioritäten . .	—·—	—·—
dto. Staats-Obligat. v. J. 1876	113 50	114·—
dto. Theingebiet-Akt.-Ob. 100 fl.	—·—	—·—
dto. Präm.-Anl. à 100 fl. ö. W.	138 75	139 25
dto. dto. à 50 fl. ö. W.	138 50	139 -
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	127 25	1 7 75

	Geld	Ware
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. CM.).		
5% galizische	104·—	104 80
5% mährische	109·50	—·—
5% Krain und Küstenland . .	—·—	—·—
5% niederösterreichische . . .	109·—	—·—
5% steirische	—·—	—·—
5% kroatische und slavonische .	104·25	105 50
5% siebenbürgische	—·—	—·—
5% Temeser Banat	—·—	—·—
5% ungarische	89·—	89·60
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl. .	121·50	122 50
dto. Anleihe 1878 . .	106 25	107·25
Anlehen der Stadt Görz . .	110·—	—·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	105·—	106 —
Präm.-Anl. d. Stadtgem. Wien	148 75	149 25
Börsenbau-Anlehen verlos. 5%	98 75	99·75
Pfandbriefe (für 100 fl.).		
Bodencr. allg. öst. 4½% G. . .	117·—	118·—
dto. » 4½% . . .	101 10	101 50
dto. » 4% . . .	98 35	98·85
dto. Präm.-Schuldverschr. 3%	108 50	109·—
Oest. Hypothekenbank 10j. 50%	101·25	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 4½% .	101 30	101 90
detto » 4% . .	100·20	100·70
detto 50jähr. » 4% . .	100·26	100·70
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).		
Ferdinands-Nordbahn Em. 1886	100·60	101·40
Galizische Karl Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½% .	100 —	100 10
Oesterr. Nordwestbahn . . .	107 - -	107 60
Staatsbahn	193·50	194·50
Südbahn à 3%	152·—	153·—
» à 5%	121·25	122 25
Ung.-galiz. Bahn . . .	101·—	101 40
Diverse Lose (per Stück).		
Credit-Lose 100 fl.	185·75	186·50
Clary-Lose 40 fl.	57·50	58·25
4% Donau-Dampfsch. 100 fl. .	123· -	127·—
Laibacher Präm.-Anleh. 20 fl.	22·25	23·—
Ofener Lose 40 fl.	58 —	59·—
Palffy-Lose 40 fl.	57·—	57·50
Rothen Kreuz, öst. Ges. v., 10 fl.	18 70	19 10
Rudolph-Lose 10 fl.	19·50	20·50
Salm-Lose 40 fl.	62 —	62·50
St.-Genois-Lose 40 fl. . . .	61·75	62·75
Waldstein-Lose 20 fl. . . .	39 75	40 75
Windisch-Grätz-Lose 20 fl. . .	—·—	52·50
Gew.-Sch. d. 3% Präm.-Schuldversch. d. Bodencreditanstalt .	24 50	26 50
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Öst. Bank 200 fl. 60% E.	153 —	153 50
Bankverein, Wiener 100 fl. . .	119 75	120 25
Böhm.-Anst. öst. 200 fl. S. 40%	334 —	334·50
Erdt.-Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	303·50	304·—
Creditbank, Allg. ung. 200 fl. .	344·50	345 -
Depositenbank, Allg. 200 fl. .	200·—	201 —
Escompte-Ges., Nordöst. 500 fl. .	578·	584·—
Giro- u. Cassenv., Wiener 200 fl.	209 50	211·—
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	69 25	70 —
Länderbank, öst. 200 fl. G. . .	231·70	232 3·
Oesterr.-ungar. Bank 600 fl. .	971· -	974·
Unionbank 200 fl.	242·75	243·25
Verkehrsbank, Allg. 140 fl. .	159 50	160·—
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber .	79 50	80·—
Alföld-Fiuman. Bahn 200 fl. S.	202·50	203·—
Böhm. Nordbahn 150 fl. . . .	218 —	219 —
» Westbahn 200 fl. . . .	342·50	344 —
Buschtiehrader Eis. 500 fl. CM.	1157	1162
dto. (lit. B.) 200 fl. .	464 —	466·—
Donau-Dampfschiffahrt-Ges., Oesterr. 500 fl. CM. . . .	365· -	367
Drau-Eis. (B.-Db.-B.) 200 fl. S.	199 50	200·—
Duy-Bodenb. Eis.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2827	2837
Gal. Carl-Ludw.-B. 200 fl. CM.	200·—	200·50
Lemb.-Czernow.-Jassy-Eisenbahn-Gesellsch. 200 fl. S. . .	230 50	231·50
Lloyd, öst.-ung., Trieb 500 fl. CM.	350·—	354 —
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	211 50	212 25
dto. (lit. B.) 200 fl. S. .	232·25	233 25
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	76 —	76 75
Staatseisenbahn 200 fl. Silber	232 90	233 60
Südbahn 200 fl. Silber . . .	139· -	139 50
Süd-Nordd. Verb.-B. 200 fl. CM.	172·50	173 5
Tramway-Ges., Ver., 170 fl. ö. W.	—·—	—·—
» neue Ver., Prioritäts-Actien 100 fl.	97·—	98 —
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	195 25	196·—
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	196·50	197 —
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	195·—	196·—
Industrie-Actien (per Stück).		
Baugef., Allg. Oest. 100 fl. .	80·—	84·—
Egydier Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	82 50	84·—
Eisenbahnw.-Leihg., erste, 80 fl.	97· -	98.—
«Elbemühl», Papierf. u. B.-G.	54 25	55·—
Liesinger Brauerei 100 fl. . .	93·—	94·—
Montan-Gesell., österr.-alpine	99 45	99 90
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	416 —	417 —
Salgo-Tarj. Steinkohlen 80 fl.	470 —	474·—
«Schlöglmühl», Papierf. 200 fl.	— —	199 —
«Steyrermühl», Papierf. u. B.-G.	131·—	132·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 70 fl. .	145 —	146·—
Waffenf.-G., Oest. in Wien 100 fl.	478·—	480·—
Waggon-Leihanst., Allg. in Pest 80 fl.	89 50	90 —
Wr. Baugesellschaft 100 fl. . .	73 50	74 50
Wienerberger Ziegel-Actien-Ges.	174·50	175·50
Devisen.		
Deutsche Plätze	57 47½	57·52½
London	117·—	117·15
Paris	46 47½	46·52½
Valuten.		
Ducaten	5·55	5·57
20-Francs-Stücke	9 31	9·32
Deutsche Reichsbanknoten . .	57 45	57·50
Papier-Rubel	1 33½	1 34
Italienische Banknoten (100 L.)	46·15	46·35

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Samstag den 28. Juni 1890.

(2586) 3—2 Nr. 11.295.

Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 28. Mai l. J., Z. 22.746, wird in Laibach die Errichtung einer Staats-Telephonanlage beabsichtigt, wenn bis zu dem am Schlusse dieser Kundmachung angegebenen Termine bei der gefertigten k. k. Direction eine hinreichende Anzahl von Betheiligungs-Anmeldungen vorliegen wird.

Durch obbezeichnete Telephonanlage sollen nach der Telephon-Verordnung vom 7. October 1887, R. G. Bl. Nr. 116 ex 1887, Verwaltungsbureaus, Fabriks-Etablissements, Geschäftslocale aller Art, dann Bahnhöfe, Hotels u. dgl., endlich einzelne Wohnungen mit dem k. k. Post- und Telegraphenamte (Telephon-Centrale) in Laibach telephonisch verbunden und diese Anlagen den betreffenden Theilnehmern gegen Entrichtung bestimmter Gebüren (Stations-, Vermittlungs- und Umschaltungs-Gebür) zur Benützung überlassen werden.

Für Abonnentenstationen in Bahnhöfen, Hotels u. dgl., deren Benützung den Reisenden, Gästen u. dgl. gestattet sein soll, sind die Stations- und Umschaltungs-Gebüren im doppelten Betrage zu entrichten.

Gegen die gleicherhöhte Gebür kann auch Vereinen, sonstigen Corporationen oder geschlossenen Gesellschaften die Bewilligung ertheilt werden, ihre Abonnentenstationen zur Verfügung ihrer Mitglieder zu stellen.

Die Stations- und Umschaltungsgebür wird bei Telephonanlagen für Staatsbehörden und Aemter bis auf die Hälfte ermäßigt. Das hohe k. k. Handels-Ministerium behält sich übrigens vor, die gleiche Ermäßigung auf fallweises Einschreiten auch für andere öffentliche (Landes- oder Gemeinde-) Aemter und für gemeinnützige Unternehmungen eintreten zu lassen.

Die Telephon-Centralen sind immer öffentliche Sprechstellen, können daher von jedermann unter den vorgeschriebenen Bedingungen benützt werden.

Die Gebür für die Benützung öffentlicher Sprechstellen zum telephonischen Sprechen beträgt per Gespräch bis zur Dauer von fünf Minuten (Sprechgebür) 20 Kreuzer.

Die gedachten Telephonanlagen haben für die betreffenden Theilnehmer zur telephonischen Aufgabe und Abgabe ihrer Telegramme und sonstigen Nachrichten, ferner zum telephonischen Sprechen mit öffentlichen Sprechstellen und anderen Theilnehmern, eventuell zum telephonischen Sprechen auf einer interurbanen Linie (zwischen zwei Telephon-Centralen in verschiedenen Städten) zu dienen.

Die Benützung der Telephonanlage ist auf die Dauer der Dienststunden der Telephon-Centrale eingeschränkt.

Der Betrieb der Telephonanlage kann zu jeder Zeit beiderseits halbjährig ab 1. Jänner und 1. Juli gekündigt werden.

Die herzustellenden Telephonanlagen bilden eine Fortsetzung des Staatstelegraphennetzes und sind Eigenthum des Staates.

Für die von der Staatsverwaltung auf ihre Kosten auszuführende Herstellung der Telephonanlagen leisten die Theilnehmer für Strecken bis 500 Meter einen Beitrag von 50 fl., für weitere je 100 Meter von 10 Gulden.

Außerdem ist zu entrichten die Gebür für die Beistellung der erforderlichen Apparate (Stationsgebür) per Abonnentenstation jährlich 30 fl., die Gebür für die Umschaltung behufs telephonischen Sprechens mit anderen Theilnehmern (Umschaltungsgebür) per Abonnentenstation jährlich 20 fl. und die Gebür für die eventuelle telephonische Auf- oder Abgabe der Telegramme und Phonogramme (Vermittlungsgebür) und zwar per Telegramm 5 Kreuzer, per Phonogramm 5 Kreuzer Grundtaxe und ½ kr. Worttaxe.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Verwaltung wird dafür sorgen, dass die Telephonanlagen und die dazu gehörigen Einrichtungen sich stets im betriebsfähigen Zustande befinden, und allfällig eintretende Betriebsstörungen innerhalb möglichst kurzer Frist behoben werden.

Etwaige Betriebsstörungen sind der Telephon-Centrale sofort anzuzeigen.

Während der Dauer einer Betriebsstörung wird die Abgabe der Telegramme nach den einschlägigen Telegraphen-Vorschriften bewirkt. Erfolgt die Auflassung des Betriebes aus Staats- oder anderweitigen öffentlichen Interessen vor Ablauf von fünf Jahren nach Fertigstellung der Anlage, so wird dem Theilnehmer ein Theil des entrichteten Baugebürbeitrages nach Abzug der etwa noch ausständigen Raten dieses Zuschusses nach einem fixen Procentensatze rückvergütet.

Die telephonische Abgabe eines Telegrammes erfolgt außerdem durch Abfertigung desselben in einem portofreien Dienstbriefe mit gewöhnlicher Post oder aber durch Abholung desselben beim Post- und Telegraphenamte durch die Partei selbst oder durch deren hiezu bestellte Organe.

Anmeldungen zum Beitritte als Theilnehmer an der in Rede stehenden Telephonanlage wollen mittels schriftlicher, mit einer Stempelmarke per 50 kr. versehener Eingaben, in welchen zu erklären ist, dass sich die betreffenden Theilnehmer allen jenen Bestimmungen unterwerfen, welche in Bezug auf das Rechtsverhältnis zwischen der k. k. Post- und Telegraphenverwaltung und den Theilnehmern jeweilig in Geltung stehen,

längstens bis 15. August l. J.

bei dem k. k. Stadtpostamte in Laibach bewerkstelligt werden.

In diesen Eingaben sind auch die Zwecke genau anzugeben, zu welchen die angestrebte Telephonanlage benützt werden soll.

Das k. k. Stadtpostamt in Laibach wird nach Ablauf obiger Frist die diesbezüglichen Eingaben an die gefertigte k. k. Post- und Telegraphen-Direction behufs Veranlassung der weiters erforderlichen Erhebungen leiten.

Die Betheiligungsanmeldungen können übrigens auch durch Unterfertigung eines bei der Gemeinde-Vorstehung in Laibach aufgenommenen und sodann an die k. k. Post- und Telegraphen-Direction einzusendenden Protokolles zum Ausdrucke gebracht werden. Dieses Collectivanmeldungsprotokoll müßte mit ebenso vielen Stempel-Marken per 50 kr. versehen sein als einzelne Anmeldungen mittels desselben stattfinden.

Nach Abschluss der Erhebungen wird der den dortigen Localverhältnissen entsprechende Bauplan bezüglich der fraglichen Telephonanlage entworfen und dem hohen k. k. Handels-Ministerium sodann vorgelegt werden.

Die auf Herstellung der Telephonanlagen Bezug habenden Detailbestimmungen der vorbezogenen Verordnung vom 7. October 1887 können auch beim k. k. Stadtpostamte in Laibach im Verordnungsblatte Nr. 85 ex 1887 eingesehen werden und sind Separat-Abdrücke dieser Bestimmungen ebendaselbst um den Preis von 10 kr. erhältlich.

Triest am 9. Juni 1890.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Der k. k. Ober-Postdirector:
Pokorny m. p.

(2625) 3—3 Št. 182.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem glasom razsodbe z dne 22. februvarja 1890 v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Zabočevem hišne št. 1 do 15 skupno v last spadajočih, k davčnima občinama Zabočevo in Kamnik merjenih gozdnih in pašnih parcel, 351 oralov 269 štirijaških sežnjev površine, pod vložno štev. 180 zemljiških knjig Zabočevske davčne občine postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dné

1. julija 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnav, katere sklenejo, napósled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dné 6. junija 1890.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:
Andrej baron Winkler s. r.

Kundmachung. Nr. 182.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit dem Erkenntnisse vom 22. Februar 1890 behufs Durchführung der Specialtheilung der den Insassen von Zabočevo Haus-Nr. 1 bis 15 gemeinschaftlich gehörigen, zu den Catastralgemeinden Zabočevo und Stein vermessenen Wald- und Weideparcellen im Flächenmaße von 351 Joch 269 Quadratklafter, Grundbuchs-Einlage Nr. 180 der Catastralgemeinde Zabočevo als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirksamkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am

1. Juli 1890.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Betheiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 6. Juni 1890.

Vorsitzender der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:
Winkler m. p.

(2675) 3—2 Z. 527 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Im Schulbezirke Loitsch sind folgende Lehrstellen definitiv, eventuell auch provisorisch zu besetzen:

1.) die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Planina mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl.;

2.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Maunitz mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl.;

3). die vierte Lehrstelle an der vierclassigen Volksschule in Altenmarkt mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl.

Die vorschriftsmäßig instruierten Gesuche sind bis zum

21. Juli 1890

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 21sten Juni 1890.

(2683) 3—2 Z. 4690.

Jagdverpachtung.

Am 5. Juli 1890, vormittags 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf die Jagdbarkeit der Steuergemeinde Assling verpachtet werden.

Hievon werden Pachtlustige mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt, dass die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 24. Juni 1890.

(2684) 3—2 Z. 4553.

Edictal-Vorladung.

Josefa Klebel von Schalkendorf Hs.-Nr. 4, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, den von ihrem Wäschereigewerbe Consc.-Nr. 165, Steuergemeinde Schalkendorf, aushaftenden Rückstand an Erwerbsteuer sammt Umlagen und Executionskosten per 3 fl. 12½ kr. zuverlässig

binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Verlautbarung an, beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu bezahlen, widrigenfalls ihr Gewerbe von Amtswegen wird gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 21. Juni 1890.

(2685) 3—2 Z. 4553.

Edictal-Vorladung.

Jakob Pezdič von Asp Hs.-Nr. 41, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, den von seinem Greislereigewerbe Consc.-Nr. 36, Steuergemeinde Asp, aushaftenden Rückstand an Erwerbsteuer sammt Umlagen und Executionskosten per 3 fl. 22½ kr. zuverlässig

binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Verlautbarung an, beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu bezahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen wird gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 21. Juni 1890.

Nr. 100.

Arrendierungs-

wegen Sicherstellung der Artikel Brot, Hafer, Heu,

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten					Für nachstehende beiläufige Verpflegs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen-Anstalten und Landwehrkörper																						
					täglich								½ jährig.	monatlich													
														im Sommer						im Winter							
für den Verpflegsbezirk	am	in der Verpflegsstation und im Verpflegsmagazin	für die Arrendierungs-Station	mit den Concurrenz-orten	auf die Zeit		Brot	Hafer		Heu			Gehäck-	Stren-	Betten-	weich	hart				weich	hart					
													Stroh			Holz à					Holz à						
					von	bis	840	3360	4200	3400	4500	5600	850	1700		282	423				423	282					
							Gramm									Kilogramm					Kilogramm						
							Portionen								Meter-Centner	Cubikmeter		Meter-Cent.		Kg.	Cubikmeter		Meter-Cent.			Kg.	
Graz	21. Juli 1890	Graz Schörgelgasse Nr. 36	Graz	—	1. September 1890	31. August 1891	—	—	—	392	281	72	72	745	514	65	—	402	—	—	265	—	1870	—			
			Schattleiten	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	½	—	—	—	—	3	—	—			
			Bruck a. M.	—			—	7	—	—	7	—	—	7	35	—	8	—	—	—	—	29	—	—			
			Leoben	—			—	2	—	—	2	—	—	2	7	3	—	10	—	—	5	—	30	—			
			Marein	—			—	3	—	—	3	—	—	3	5½	—	1	—	—	—	—	4	—	—			
			Judenburg	—			—	5	—	—	5	—	—	5	42	—	1½	38	—	—	—	6	140	—			
			Straß	—			—	—	—	151	4	—	—	155	20	2	—	18	—	—	2	—	65	—			
			Radkersburg	—			—	—	—	53	83	—	—	136	33	—	10	—	—	—	—	30	—	—			
Marburg	25. Juli 1890	Marburg Magdalena-Vorstadt, Eisengasse Nr. 16	Marburg	—			—	—	—	500	100	—	—	600	200	38	5	80	—	—	38	100	300	—			
			Pettau	—			—	5	5	5	5	—	—	10	90	—	18	—	—	—	—	65	—	—			
			Cilli	—			—	10	—	—	10	—	—	10	60	—	2	40	—	—	—	10	200	—			
Laibach	16. Juli 1890	Laibach	Laibach	—		1. Juni 1891	—	—	—	55	133	—	—	188	220	5	30	135	—	—	15	170	550	—			
			Töplitz	—			—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—			
Klagenfurt	16. Juli 1890	Klagenfurt	Klagenfurt	St. Peter	1. September 1890	31. Dez. 1890	—	—	—	225	120	—	—	345	220	—	—	25	—	—	—	—	80	—			
			St. Veit a. G.	—			—	—	—	153	8	—	—	161	20	3	2	—	—	—	9	6	—	—			
			Villach	Seebach			—	—	—	459	32	—	—	491	100	—	10	30	—	—	—	22	140	—			
			Tarvis	—			—	5	—	—	5	—	—	5	45	15	10	—	—	—	50	33	—	—			
			Malborgetto	—			—	—	—	—	—	—	—	—	10	9	6	—	—	—	13	9	—	—			
			Predil (Paßsperre)	—			—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	9	6	—	—			
			Seebach (Thalsperre bei Raibl)	—			—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	9	6	—	—			
			Flitsch sammt Straßensperre Flitscher Klause	—			—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	9	6	—	—			
			Wolfsberg				159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
							—	—	—	153	8	—	—	161	20	6	4	—	—	—	15	10	—	—			
Triest	23. Juli 1890	Triest via torrente Nr. 2	Triest	—	1. September 1890	31. August 1891	—	—	—	—	50	—	—	50	250	—	145	50	10	3	—	305	200	50	5		
			Capodistria	—			—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	5	—	—			
Görz	21. Juli 1890	Görz via St. Chiara Nr. 1	Görz	—			—	—	—	55	102	—	—	157	150	—	—	30	—	—	—	—	80	—			
			Gradiska	—			—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	4	—	—			
Pola	25. Juli 1890	Pola	Pola			1. Jän. 1891	—	—	—	—	—	—	—	40	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
							—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	400	—			

Anmerkung. Außer den vorangeführten Verpflegs-Erfordernissen und dem Bedarf für Truppen-Concentrierungen in der Arrendierungsstation, nebst dem etwa eintretenden 25%igen Mehrbedarf, hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Urlauber, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner zu den actuellen Contractspreisen beizustellen.
Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnisheftes zu offerieren.

Kundmachung

Stroh, Holz, Kohlen, Coaks und Kerzen im Jahre 1890.

Der beiläufig currente Jahresbedarf beträgt												Specielle Bedingungen
Brot	Hafer	Heu	Stroh: Gehäck-	Stroh: Stren-	Stroh: Betten-	Holz: weiches	Holz: hartes	Steinkohlen	Coaks	Stearinkerzen		
Portionen	Meter-Centner					Cubik-Meter		Meter-Centner		Kg.		
—	—	10802	221	4560	2042	—	1980	13632	—	—		1.) Für die Station **Graz** können auch alternative Anbote auf eventuelle Lieferung des Jahresbedarfes aller Artikel, mit Ausnahme des Holzes und der Kohlen, gestellt werden. Bei Lieferungsanträgen ist der Preis inclusive Verzehrungssteuer und sonstiger Abgaben per Metercentner zu stellen. Für die Lieferung werden nachstehende Einlieferungs-Termine festgesetzt, und zwar: **für den Artikel Heu** je 1500 q in den Monaten August bis Ende November 1890, Ende der Monate December 1890 und Jänner 1891 je 1000 q und Ende der Monate Februar bis Mai 1891 je 700 q; **für Streustroh** je 500 q im Monate August, in den Monaten September 1890 bis April 1891 je 400 q und im Mai 1891 860 q; **für Bettenstroh** in den Monaten August, December 1890 und April 1891 je 672 q; **für Gehäckstroh** je 60 q in den Monaten August, November 1890, Jänner 1891 und 41 q im Monate März 1891. Die Lieferraten pro August 1890 müssen unbedingt bis 15. dieses Monates abgestellt sein. Im weiteren gelten für solche Anträge die im aufgelegten Bedingnisshefte für den Contractskauf enthaltenen Bestimmungen.
—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—		
—	85	114	—	43	105	—	222	—	—	—		
—	24	32	—	12	21	48	—	240	—	—		
—	37	49	—	19	17	—	30	—	—	—		
—	61	81	—	31	126	—	45	1068	—	—		
—	—	1914	—	948	60	24	—	498	—	—		2.) In Graz wird die Abgabe von Wieser Glanzkohle für das k. u. k. Garnisonsspital Nr. 7, und zwar monatlich im Sommer von 17 und monatlich im Winter von 122 q, dann für die k. u. k. Infanterie-Cadettenschule in Liebenau, und zwar monatlich im Sommer von 40 und monatlich im Winter von 125 q bedungen.
—	—	1994	—	833	99	—	240	—	—	—		3.) Dem Arrendator kann in dieser Station das ärarische Heu- und Stroh-Depot auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 360 fl. und Assecuranz dieser Objecte mietweise überlassen und die Mitbenützung der ärarischen Centesimal-Brückenwage gegen Entrichtung einer Abnützungs-Entschädigung, deren Höhe dem Vertragsabschlusse vorbehalten ist, zugestanden werden.
—	—	7740	—	3672	600	456	630	2280	—	—		1.) Für die Station **Marburg** werden alternative Anbote auf eventuelle Lieferung des Jahresbedarfes der Artikel Heu, Stroh und Holz entgegengenommen, wobei die Lieferraten wie folgt festgesetzt werden, und zwar: **für den Artikel Heu** im August 1890 1400 q, vom September 1890 bis Ende April 1891 monatlich je 700 q und im Mai 1891 den Rest per 740 q; **für den Artikel Streustroh** im August 1890 600 q, vom September 1890 bis Ende April 1891 monatlich je 300 q und im Mai 1891 den Rest per 672 q; **für den Artikel Bettenstroh** im August 1890 300 q, im December 1890, 200 q und im April 1891 den Rest per 100 q; **für den Artikel Brennholz** im August 1890 150 m³ hartes und 100 m³ weiches, vom September bis Ende November 1890 je 120 m³ hartes und 100 m³ weiches und im December 1890 den Rest per 120 m³ hartes und 56 m³ weiches Holz. — Für solche Anträge gelten weiterhin die im aufgelegten Bedingnisshefte für den Contractskauf enthaltenen Bestimmungen.
—	154	144	—	62	270	—	498	—	—	—		
—	123	164	—	62	180	—	72	1440	—	—		2.) Für ein Drittel des Bedarfes an Steinkohle in Marburg wird eine bessere Gattung als die Lankowitzer Kohle benöthigt.
												3.) In den Stationen Marburg, Cilli und Pettau kann dem Arrendator während der Vertragsdauer ein Heu- und Stroh-Depot gegen Entrichtung des jährlichen Mietzinses, und zwar für Marburg per 360 fl., für Cilli per 100 fl. und für Pettau per 60 fl., und Assecuranz dieser Objecte mietweise zur Benützung überlassen werden. Weiters kann dem Arrendator für Brennholz der ärarische Holzplatz in Marburg gegen den jährlichen Zins von 100 fl., jener in Cilli und Pettau gegen den jährlichen Zins von je 50 fl. vermietet werden.
—	—	3000	—	1200	660	115	1210	4100	—	—		1.) Für den Bedarf der neuen Infanterie-Kaserne in **Laibach** werden auch Anbote auf Coaks und für das k. u. k. Garnisonsspital Nr. 8 Anbote auf Laibacher Torf entgegengenommen.
—	—	—	—	—	12	—	9	—	—	—		2.) Für die in Laibach auf die Zeit vom 1. October 1890 bis 30. April 1891 aufzustellende Artillerie-Equitation mit dem Stande von beiläufig 80 Pferden hat der Ersteher den Bedarf zu den Arrendierungspreisen zu besorgen.
—	—	4763	—	2140	660	—	—	630	—	—		
—	—	2030	—	999	60	72	48	—	—	—		
—	—	6222	—	3046	300	—	192	1020	—	—		
—	61	82	—	31	135	390	258	—	—	—		
—	—	—	—	—	30	132	90	—	—	—		Dem Arrendator für Brennholz in **Villach** kann der ärarische Holzplatz gegen einen jährlichen Zins von 6 fl. während der Vertragsdauer zur Benützung überlassen werden.
—	—	—	—	—	6	48	72	—	—	—		
—	—	—	—	—	6	48	72	—	—	—		
—	—	—	—	—	6	48	72	—	—	—		
19080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	2030	—	999	60	126	84	—	—	—		
—	—	821	—	310	750	—	2700	1500	360	48		1.) Die arrendierungsweise Abgabe des Holzes in **Triest** beginnt erst nach Aufzehrung der Regievorräthe. 2.) Für diese Station werden auch eventuelle Lieferungsanträge für 900 m³ hartes Brennholz (inclusive der erforderlichen Stangen) entgegengenommen und die Einlieferungstermine hiefür wie folgt festgesetzt, und zwar in den Monaten Jänner bis März 1891 mit je 300 m³. — Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnisshefte für den Contractskauf enthalten.
—	—	—	—	—	15	—	36	—	—	—		
—	—	2400	—	1000	450	—	—	660	—	—		1.) Für die Station **Gradiska** können auch alternative Anbote auf eventuelle Lieferung des Jahresbedarfes an hartem Brennholz gestellt werden, worüber die näheren Bestimmungen in dem aufgelegten Bedingnisshefte für Contractskauf enthalten sind. 2.) Dem Arrendator in **Görz** können die ärarischen Heu- und Stroh-Depots auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 180 fl. und Assecuranz dieser Objecte zur Benützung überlassen werden.
—	—	—	—	—	18	—	36	—	—	—		
—	—	—	—	250	1500	—	—	—	—	—		1.) Für die Station **Pola** werden Anträge auf Lieferung von 740 q Heu, darunter 58 q Preßheu, 350 q Streustroh, 150 q Bettenstroh und 2800 m³ hartes Brennholz à 423 kg entgegengenommen. 2.) In dem Offerte auf Heu- und Strohlieferung muss ausdrücklich angegeben werden, ob dasselbe auf gepresstes oder ungepresstes Heu oder Stroh lautet. Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnisshefte für den Contractskauf enthalten.
—	—	—	—	—	—	—	—	3600	—	—		

Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfasst und mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gesiegelten Offerte haben an den oben angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegsmagazinen einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, wird der Ansatz in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerenten dessen Unterschrift beizusetzen.

2.) Die näheren Bedingnisse können jeden Tag von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegsmagazinen eingesehen werden, woselbst das für die V rhandlung in zwei gleichlautenden Parien eigens vorbereitete Bedingnisheft ddto. 18. Juni 1890 erliegt. Bedingnishefte können gegen Bezahlung von vier Kreuzern per Druckbogen von allen k. u. k. Militär-Verpflegsmagazinen, auf Wunsch auch durch die Post bezogen werden.

3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat, unbeschadet seiner Cautionspflicht, über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des zu bezeichnenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde beizubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegsmagazine einzulangen. Die Folgen einer etwaigen Verspätung hat in allen Fällen der Unternehmer zu tragen.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5procentiges Vadium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Vadium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besonderen Couvert derart abzusenden und zu überreichen, dass das Vadium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hierzu Berechtigten übernommen werden kann. Dem Vadium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Vadium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Vadiums und einer Caution unbedingt befreit und werden ebenso wie landwirtschaftliche Vereine und Producenten auf die vorstehend ausgeschriebene pachtweise Besorgung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht; dieselben genießen gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Anbote den Vorzug. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Vadiums und der Caution nur für Artikel, welche si- selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, dass sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verringerung der vorschriftsmäßig zu leistenden Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht oder die Abgabe der Artikel für mehrere Stationen bedungen wird, sind nur zulässig: a) für Brot und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für 10 Pferde besteht; b) für alle Futterartikel in Stationen, in denen nicht mehr als eine Escadron oder Batterie untergebracht ist; c) für die Artikel Heu und Stroh in allen Stationen und d) für die Artikel Brennholz und Kohle in allen Stationen. Auch diese Complexiv-Anbote dürfen nur für eine einzige Arrendierungsstation sammt Concurrenzorten gestellt werden.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Bettenstroh und Brennmaterialien sind von den Arrendatoren den Truppen in ihre Ubicationen zuzuführen. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, ansonsten angenommen wird, dass die Ueberführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jene des Arrendierungs-Erstehers den Vorzug.

7.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

8.) Die Abgabe der Verpflegs-Erfordernisse hat in der Regel zu nachstehenden Terminen zu erfolgen: Brot und Futterartikel von fünf zu fünf Tagen; Bettenstroh im Januar, Mai und September jedes Jahres; Brennmaterialien am 1. und 15. jedes Monats. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Aerar es zulässt, können die vorgeschriebenen Fassungstermine für Futterartikel auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.

9.) Die Abgabe des Brotes hat grundsätzlich durch Bäcker zu geschehen. Das Brot ist aus Kornbackmehl zu erzeugen. Nebst den Anboten auf Arrendierung des Brotes werden auch Anbote auf Uebernahme der Broterzeugung aus ärarischem Mehl durch Civilbäcker entgegengenommen, und müssen im letzteren Falle die Anbote auf den Backlohn per Metercentner verbackenes Mehl inclusive Salz, Holz und Licht lauten.

10.) Die Preise für die Arrendierung sind inclusive Verzehrungssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen: per Portion Brot à 840 gr, per Portion Hafer à 3360 gr, per Portion Heu à 5600 gr, per Portion Gehäckstroh à 850 gr, per Portion Streustroh à 1700 gr, per Metercentner Bettenstroh, per Cubikmeter hartes oder weiches Holz mit ausdrücklicher Bezeichnung der Gattung, per Metercentner Steinkohlen unter Angabe des Bergwerkes und der Ortslage. Ist die Kohle hinsichtlich ihrer Brennkraft unbekannt, so hat der Unternehmer vor der V rhandlung wegen Einleitung der chemischen Analyse das Ansuchen zu stellen. Jene Offerenten, welche ihre Anbote für Heu machen, können alternativ auch solche für Grummet stellen. In diesem Falle müssen sie jedoch, genau für jeden dieser Artikel die besonderen Preise in ihrem Offerte zum Ausdruck bringen. Statt weichen kann hartes Holz offeriert werden. Offerte auf Mischholz sind ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn locale Verhältnisse wegen die Beistellung einer Holzgattung allein Schwierigkeiten unterliegt, und hat der Offerent den Procentsatz der beigemischten Holzsorten bestimmt anzugeben. Das Streustroh, welches womöglich zum vierten Theile aus Schabstroh bestehen soll, kann entweder als Ganzes zu einem Preise oder in beiden Strohgattungen separiert (als Schab- und als Maschinen- (Ritt-) Stroh) und zu besonderen Preisen offeriert werden.

11.) Arrendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militärtarifes ausgeschlossen.

12.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponible Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen Die vom Arrendator zu unterhaltenden Reservevorräthe an Heu sind in gepresstem Zustande zu erhalten.

13.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, dass er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddto. Graz am 18. Juni 1890 unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, werden zurückgewiesen.

14.) In Stationen, wo die Abgabe der Futterartikel den Bedarf für 15 Pferde nicht übersteigt, kann die Abgabe derselben im Einvernehmen mit der k. und k. Truppe im Accordwege sichergestellt werden.

Graz am 18. Juni 1890.

Die Verwaltungs-Commission des k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazins.

50 kr.-Stempel

Offert-Formular.

Ich Gefertigter erkläre hiermit infolge Kundmachung Nr. 100 ddto. Graz am 18. Juni 1890, für die Arrendierungsstation ..... sammt Concurrenzorten

eine Portion Brot à 840 gr zu ... kr., sage:
» » Hafer à 3360 gr zu ... kr., sage:
» » Heu à 5600 gr zu ... kr., sage:
» » in gebundenem Zustande Gehäckstroh (Gersten-, Hafer-, Weizen-, Halbfrucht- oder Roggenstroh) à 850 gr zu ... kr., sage:
» » Streustroh (Maschinen- oder Rittstroh, den vierten Theil Schabstroh) à 1700 gr zu ... kr., sage:
1 M.-C. Bettenstroh (Schabstroh in ganzen Halmen) zu ... kr., sage:
1 Cubikmeter hartes Buchen- (weiches) Holz, ungeschwemmt, zu ..... fl. ... kr., sage:
1 Metercentner Steinkohlen aus dem Gewerke ....., Kohlengrube ...., zu ... kr., sage: ....
auf die Zeit vom ..... bis ..... 189. im Arrendierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten ..... des Bedingnisheftes zu besorgen und für dieses Offert mit dem beiliegenden ..... Vadium von ..... fl. .. kr., bestehend aus ..... haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersteher bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hiervon erhaltener amtlicher Verständigung das Vadium auf die 10procentige Caution zu ergänzen und räume, wenn ich dies unterließe, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrendierungsverdienstes durchzuführen.

Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlautbarten auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte ddto. Graz am 18. Juni 1890 enthalten sind.

Laut anruhendem Bescheide des ..... zu ..... wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis direct dem k. u. k. Militär-Verpflegsmagazine übermittelt werden

N. am ..... 1890. N. N., wohnhaft in N.

Formular des Couverts zum Offerte.

An das
k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazin
in

Offert infolge Kundmachung vom . . . . zu der Arrendierungsverhandlung am . . . . . N.

Anzeigeblatt.

(2659) 3—3 Nr. 29. C. C.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Concurs-Commissär wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Herrn Doctor Stempihar von Krainburg als Josef Fantoni'scher Concurs-Massevenwalter ist die gerichtliche Feilbietung des in die Josef Fantoni'sche Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 624 fl. 60 kr. geschätzten Warenlagers und der auf 32 fl. 63 kr. sich belaufenden Activ-Forderungen über Beschluss des Gläubiger-Ausschusses unter den vom Massevenwalter vorgelegten Licitationsbedingnissen, welche beim gefertigten k. k. Concurs-Commissär zur Einsicht vorliegen, bewilligt und hiezu der einzige Termin auf den

10. Juli 1890,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Geschäftshause des Josef Fantoni zu Krainburg angeordnet.

Es werden Kauflustige eingeladen, sich hierbei zu betheiligen, und wird der erzielte Kaufpreis sofort bar zu Handen des Licitations-Commissärs zu erlegen sein.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1890.

Der k. k. Concurs Commissär: Stare.

(2417) 3—2 Št. 3509.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da se je na prošnjo Jožeta Lampeta iz Orehovce proti Karolu Poglajenu iz Starega Trga v izterjanje terjatve 18 gold. 77 kr. s pr. z dne 13. maja 1890, št. 3509, dovolila izvršilna dražba na 600 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 234 zemljiške knjige katastralne občine Straža.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

16. julija

in drugi na dan

20. avgusta 1890. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. maja 1890.

(2641) 3—2 Št. 12.616.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Vincencija Genussija iz Štepanje Vasi dovolila v izterjanje terjatve iz tusodnega plačilnega povelja z dne 18. julija 1886, št. 12.992, v znesku 57 gold. s prip. izvršilna prodaja eksekutu Janezu Erbežniku iz Gorenjega Kašlja lastnih, sodno na 6 gold. cenjenih $^2/_{12}$ nepremakljivega posestva vložna štev. 591 zemljiške knjige katastralne občine Kašelj pod predloženimi pogoji ter se zanjo odredita dva róka, in sicer prvi na dan

12. julija

in drugi na dan

13. avgusta 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige ostanejo pri tem sodišči na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 26. maja 1890.

(2642) 3—2 Št. 12.648.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V izvršilni zadevi Janeza Ajdovca iz Šent Jurija (po dr. Tavčarji) proti Francetu Bečanu iz Stanežič dovoljuje se izvršilna prodaja sodno na 532 goldinarjev cenjenega nepremakljivega, Francetu Bečanu iz Stanežiče lastnega posestva vložna št. 249 zemljiške knjige katastralne občine Stanežiče pod predloženimi pogoji, ter se zanjo odredita dva róka, in sicer prvi na dan

12. julija

in drugi na dan

13. avgusta 1890. l.,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige leže v navadnih uradnih urah pri tem sodišči v pregled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. maja 1890.

Gegen aller Art
Fliegenstich

bei **Pferden** und **Rindvieh** habe durch Zufall ein **einfaches, kostenfreies** Mittel erfunden, welches gegen Einsendung von **50 kr. ö. W.** franco mitgetheilt wird.

Jos. N. Fersch, Oekonom in **Pettau,** Steiermark. (2620) 3—3

Beachtenswertes
Nebeneinkommen

von **steter** Steigerung und **vieljähriger** Dauer können **gewandte** und **verlässliche** Personen (ausgediente Gendarmen bevorzugt) erlangen, welche mit dem Publicum **viel in Berührung** kommen. Anfrage unter: «**G. S. 1890**» **Graz, postlagernd.** (1622) 25—11

Gegen Hautunreinigkeiten

Mitesser, Finnen, Flechten, Röthe des Gesichts etc. ist die wirksamste Seife:

Bergmanns Birkenbalsamseife

allein fabriciert von **Bergmann & Co. in Dresden.** Verkauf à Stück 25 und 40 kr. bei **Joh. Ev. Wutschers Nachfolger in Laibach.** (2012) 17—7

Danksagung: Ich bestätige hiermit, dass ich von meinem sechsjährigen schweren Magen-Darmkatarrh, welchen mein Hausarzt und andere hochgestellte Doctoren jahrelang vergeblich behandelten, nur durch das Heilverfahren des Herrn Popp in Heide (Holstein) gänzlich geheilt worden bin, und zwar derart, dass ich seit anderthalb Jahren die schwersten Speisen ohne Beschwerden verdaue. Um constatieren zu können, dass dies Wohlbefinden auch von Dauer sei, habe ich erst heute, zwei Jahre nach erfolgter Heilung, diese Anerkennung ausgefertigt und danke Gott, dass er mich den rechten Weg zu meinem Heile finden ließ. Mit tiefstem Danke gegen Herrn Popp unterlasse ich nicht, allen Leidensgenossen dessen bewährte Cur dringend anzuempfehlen. Herr J. J. F. **Popp in Heide** (Holstein) versendet an alle Leidenden zur näheren Informierung die Broschüre «Magen-Darmkatarrh» franco und gratis. (4295) 4—2

Uj-Verbaß, Ungarn, den 10. Juli 1887.

Philipp Schweiger, Kaufmann.

Die Unterschrift bestätigt: Der Ortsvorstand Blum Richter, Breitwieser 79. (L. S.)

Wasserdichte (1229) 14
Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Thonlager
in Krain

womöglich nahe der Bahn und billiger Kohle gelegen, wird behufs Errichtung einer Thonwaren-Fabrik zu erwerben gesucht.

Offerte mit Angabe der Mächtigkeit und kleinen Musterproben unter Chiffre **„A. P."** an die Administration der «Laibacher Zeitung». (2525) 3—2

DIE BESTE
SCHWEIZER
CHOCOLADE
LIEFERANT S. MAJESTÄT DES KÖNIGS v. ITALIEN
A. MAESTRANI
ST. GALLEN,
SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1217) 52—13

Uran & Večaj

Ballhausgasse Nr. 8 in Laibach
empfehlen ihr wohlassortiertes Lager von

Oefen u. Thonwaren

in allerlei Farben, z. B. **braun, bronze, orangengelb** und **grün glasiert,** dann **Sparherdzeug,** zu den billigsten Preisen. (1334) 7—7

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der Römerstrasse ist eine elegante Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern sammt Zugehör sowie **im Hause Nr. 16 in der Burgstallgasse eine schöne Wohnung im I. Stock** mit vier Zimmern und Dienstbotenkammer sammt Zugehör **sogleich zu vermieten.** (2126) 18

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (455) 19

Red Star Line
Rothe Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
New York
schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billigste Preise.

Auskunft ertheilen:
die concessionierte Repräsentanz
in WIEN
IV., Weyringergasse 17
LUDWIG WIELICH
oder
JOSEF STRASSER
in Innsbruck.
Kürzeste und billigste Route nach
Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn.

J. Anděls
neu entdecktes
überseeisches Pulver

tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**

Echt und billig zu haben in

Anděls Droguerie
13, „zum schwarzen Hund", Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)
in Prag.

In **Laibach** beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann, Wienerstrasse Nr. 9; in **Feldkirchen** (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apoth.; in **Eberndorf** (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (3312) 16—11

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Lebende indische exotische Vögel

vier Gattungen, schön gefärbt, alle vier Gattungen vertragen sich untereinander, und zwar:

Tiger-Finken, Muscat-Finken, Malabar-Finken, olivengrüne, gestreifte **Astrilden,** per Dutzend **8 fl. ö. W.,** franco Express mit Emballage ins Haus gestellt.

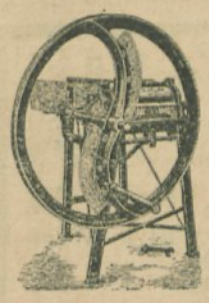
Vorstehende Vögel werden mit Hirse gefüttert, nur manchmal empfiehlt es sich, der Hirse einige Ameiseneier beizumischen; zweimal täglich wässern.

Die Commissionen werden nur per Nachnahme ausgeführt; unter einem Dutzend wird nicht versendet. — Je nach Wunsch versende ich das ganze Dutzend von einer Gattung oder eine, zwei oder vier Sorten.

Brasilianische Amazonen-Papageien per Stück **21** bis **25 fl.; australische rosa Cacadu-Papageien** per Stück **12 fl.; indische Klein-Alexander-Papageien** per Stück **6 fl.; indische Muscheln, weisse Korallen,** eine Sammlung **10** bis **20 fl.** (2661) 2—2

Carlo Zweier
Thierhändler, **Triest, Villa Murat.**

Alle Maschinen für Landwirtschaft und Weinbau!



Olivenpressen und Oliven-Mühlen, Wein- und Obstpressen, Peronospora-Apparate, Traubenmühlen, Obstmahl-Mühlen } allerneueste Construction in verschied. Grössen.

Dreschmaschinen, Putzmühlen und Göpelwerke, Maisrebler, Säe-Maschinen, Pflüge etc. etc.

Dörrapparate für Obst und Gemüse.

Futter-Schneidmaschinen in grösster Auswahl liefert in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Fabrikspreisen

IG. HELLER, Wien, Praterstrasse 78.

Kataloge und jede Auskunft auf Verlangen gratis und franco. — Wiederverkäufern vortheilhafteste Bedingungen.

Leistungsfähige Vertreter gesucht und gut honoriert. (1216) 20—8

(1227) 50—14 Prämiiert von den Weltausstellungen: **London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.**

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien,** von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**

Anton Krejči
Congressplatz Nr. 8, Sternallee
empfiehlt sein grosses Lager der
feinsten Herren- und Knaben-Hüte und Kappen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen. (1293) 18
Dortselbst werden Pelzwaren über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen.

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!

(1717) 10—10

(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

(2635) 3—3 Nr. 4085.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Executionsklage des Ernst Holzer in Görz gegen den Verlass des Albert Strohmayer von Pola pcto. 400 fl. s. Anh. für den noch nicht angetretenen Verlass des Albert Strohmayer Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Klagsbescheid vom 9. Juni 1890, Zahl 4085, womit die Tagsatzung auf den

1. Juli 1890,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurde, behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1890.

(2647) 3—3 Nr. 13.614.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde in der Rechtssache des Anton Merschol, Kleidermachers in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Verlass des Johann Klemens, Buchbinders in Laibach, pcto. 40 fl. s. Anh. dem geklagten Verlasse Herr Dr. Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

3. Juli 1890,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange der §§ 14 und 28 B. O. angeordnet wurde, zugefertigt.

Laibach am 10. Juni 1890.

(2515) 3—2 Nr. 4684.

Curatorsbestellung.

Betreffs der Realitäten Einlagen Nrn. 13, 14, 15, 17 und 169 der Catastralgemeinde Thal und Einlage Nr. 395 der Catastralgemeinde Altenmarkt und der Besitz- und Genussrechte betreffs der Realitäten Einlagen Nrn. 16 und 186 ad Catastralgemeinde Thal wird der executive Feilbietungsbescheid vom 13. Mai 1890, Z. 3472, dem Executen Michael Schneller von Thal Nr. 6 und 7 und den Tabulargläubigern Michael Schneller jun. von dort und Georg Šuster von Altenmarkt, alle abwesend, zu Handen der Curatoren ad actum, und zwar für den ersteren zu Handen des Josef Stariha und für die beiden andern zu Handen des Stefan Zupančič, beide von Tschernembl, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1890.

(2655) 3—3 Št. 2188.

Razglas.

Ker je ostala prva dne 3. junija 1890 držana izvršilna prodaja Janez Artljevega posestva iz Mošenj brezvspešna, bode dne

4. julija 1890. l.

dopoludne ob 9. uri držana druga izvršilna dražba tega posestva.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 5. junija 1890.

Brüder Eberl

Schriftenmaler

Bau- und Möbel-Anstreicher

Laibach

(2373) 5—4

Franciscanergasse Nr. 4

empfehlen sich dem p. t. Publicum zur Uebernahme aller in ihr Fach einschlagender Arbeiten in der Stadt sowie auch am Lande; bekannt reelle, feine Arbeit bei billigen Preisen.

Wiener Ausstellungs-Lose à 1 fl.

Jedes Los für beide Ziehungen giltig.

Treffer-Verzeichnis für beide Ziehungen. (2593) 47—8

Erste Ziehung 14. August 1890.				Zweite Ziehung 15. October 1890.			
1	Treffer	50.000	fl. Wert	1	Treffer	50.000	fl. Wert.
1	»	5000	» »	1	»	5000	» »
1	»	2000	» »	1	»	2000	» »
1	»	1000	» »	1	»	1000	» »
2	»	500	» »	2	»	500	» »
5	»	200	» »	5	»	200	» »
10	»	100	» »	10	»	100	» »
20	»	50	» »	20	»	50	» »
50	»	20	» »	50	»	20	» »
200	»	10	Ausstellungslose	200	»	10	» »
2000	»	5	»	2000	»	5	» »

Lose à 1 fl. Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung **Wien, II., Rotunde.**

Zu haben in **Laibach** bei

J. C. Mayer und Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(564) 30—20

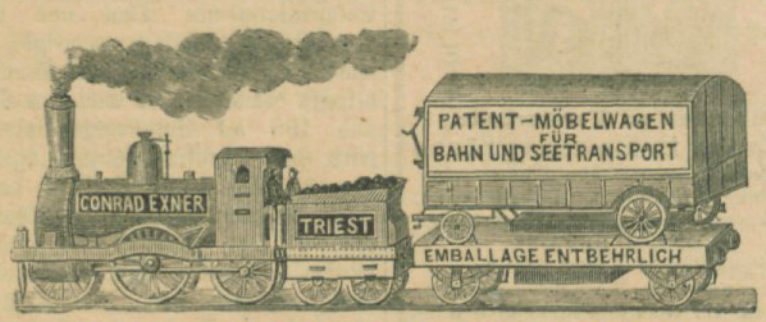
Internationaler Verkehr.

Erste küstenländische Möbeltransport-Unternehmung

Conrad Exner, Triest

Via Squero Nuovo No. 7, Lagerhäuser Via Ferriera No. 9, Telephon No. 565

Filialen in Pola, Görz, Fiume u. Abbazia



Filialen in Pola, Görz, Fiume u. Abbazia

Möbel- und Effecten-Aufbewahrungs-Anstalt.

Expeditionen oder Uebernahme zur Einlagerung einzelner Koffer, Kisten, Körbe etc.

Commerzielle Agentur der k. k. Staatsbahnen.

Regelmässiger Ab- und Zustreif-Dienst von und zu allen Dampfern und den Bahnhöfen.

Verladungen und Speditionen nach allen Richtungen.

K. und k. Militär und Beamte geniessen Begünstigungen.

Vertretungen in allen Städten des In- und Auslandes. — Post-, Eilgut- und Gepäcks-Dienst.

General-Agentur der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Istriana" Triest-Pola.

NB. Leere Möbelwagen werden nach allen Stationen prompt gestellig gemacht. Aufträge oder Anfragen sind direct an die Centrale **Conrad Exner** in **Triest** zu richten. (5138) 12—6

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

KALODONT Schönheit der Zähne. Neue amerikanische **Glycerin-Zahn-Crême** (sanitätsbehördlich geprüft.)

F. A. Sarg's Sohn & Co. k. k. Hoflieferanten in **Wien.**

(41) 21—17

Zu haben bei den **Apothekern** und **Parfumeurs** etc. 1 Stück **35** kr.

In Laibach bei den Apothekern **L. Groetschel, Wilh. Mayer, Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkóczy,** ferner bei **C. Karinger, Josef Kordin, Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper, Jakob Klauer.**

(2682) 3—2 Z. 8891.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Marburg l. D. U. wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ehegatten Ferdinand und Maria Anna Mallitsch die freiwillige Versteigerung ihrer eine Stunde von Marburg in Steiermark, eine halbe Stunde von der Station Pößnitz und zwanzig Minuten von St. Margarethen in den Windischen Büheln gelegenen, von Elementarschäden verschont gebliebenen Realitäten Grundbuchs-Einlagen Nrn. 54 und 55 der Catastralgemeinde Wilkom, bestehend aus **Wiesen, Aeckern, Baumgärten, Weingärten, Wald, im Gesammtflächenmaße von 81 Joch, mit geräumigem Wohnhaus,** enthaltend **5 große Zimmer, 3 Cabinete, 1 große Küche, ebensolches Speisgewölbe, durchaus gewölbten doppelten Dachboden, 3 Keller und gewölbte Holzlagen — sammt dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, 3 Winzereien mit 2 Preßlocalen,** — bewilligt und zur Vornahme der Versteigerung die Tagsatzung an Ort und Stelle in Wilkom auf den

14. Juli 1890

vormittags von 9 bis 12 Uhr (eventuell von 2 bis 5 Uhr nachmittags) mit dem angeordnet, dass diese Realitäten um den Preis per **16.000 fl. ö. W.** ausgerufen und nur um oder über diesem an den Meistbietenden hintangegeben werden, und dass sich die Verkäufer zur Genehmigung des Verkaufes eine Bedenkzeit von einer Stunde nach geschlossener Licitation vorbehalten haben.

Die die Flächenmaße und den Lastenstand erweisenden, amtlich beglaubigten Grundbesitzbögen und Grundbuchsextracte wie auch die Licitationsbedingnisse können bis zum Licitationstage hiergerichts, am Licitationstage selbst an Ort und Stelle eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor gemachtem Anbot ein 10procentiges Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Marburg l. D. U., am 20. Juni 1890.

Für den k. k. Bezirksrichter: **Liebisch** m. p.

In allen Trafiken und Galanterie-Geschäften.

Das beste Cigaretten-Papier *ist das echte*

LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT VON CAWLEY & HENRY PARIS

SILBERNE MEDAILLE, WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889.

General-Depot: OTTO KANITZ & CO., WIEN.

(459) 26—14

K. k. priv.

Assicurazioni Generali in Triest

(gegründet im Jahre 1831).

Gewährleistungsfonds der Gesellschaft am 31. December 1889	fl. 40,758.238·42
Seit Gründung der Gesellschaft gezahlte Schäden	„ 227,371.631·43
Am 31. December 1889 in Kraft bestehende Capitalversicherungen in der Lebensbranche	„ 116,904.648·39
Prämienscheine und in späteren Jahren einzuziehende Prämien aus der Feuerbranche	„ 23,544.053·22

Die Assicurazioni Generali leistet Versicherungen in folgenden Zweigen:

1.) **auf das Leben der Menschen;**

2.) **gegen Feuerschäden** auf Kirchen, Güter, herrschaftliche und ländliche Besitzungen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude und deren Inhalt, Waren aller Art, Erntevorräthe, Holz und Kohlen im Freien sowie gegen Schäden, verursacht durch **Niederreissen** und **Ausräumen** sowie durch **Blitzschlag, Gas-** und **Dampfkessel-Explosion.**

Gemeinden, Kirchen, Klöstern, frommen Stiftungen und Herrschaften gewährt die Assicurazioni Generali 20% **Nachlass** von der Normal-Prämie;

3.) gegen **Transportschäden** auf Waren, Producte, Schiffe und andere Transportmittel während des Transportes zur See, auf Flüssen, Canälen, Binnenseen und zu Lande unter Einschluss der **Postwertsendungen;**

4.) gegen **Bruchschäden** bei Spiegelglasscheiben und Spiegeln;

5.) gegen **körperliche Unfälle** für Rechnung der ersten allgem. österreichischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien;

6.) gegen **Hagelschäden** auf Boden-Erzeugnisse für Rechnung der «Ungarischen Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft in Budapest».

In dem **Lebensversicherungs-Zweige** garantieren die Versicherungsbedingungen den Versicherten ausser anderen zahlreichen Vortheilen:

die **Unanfechtbarkeit** der Polizzen im Falle des **Selbstmordes, Duells** etc. nach fünfjährigem Bestande;

die **Unmöglichkeit des Erlöschens** unbelehnter Polizzen nach dreijährigem Bestande;

den **Anspruch auf Reactivierung** (innerhalb 3 Monaten) der mangels Zahlung erloschenen Polizzen, **ganz unabhängig vom Gesundheitszustande** des noch lebenden Versicherten;

die **Beschränkung der Nullitätsgründe** auf den wissentlichen und nachgewiesenen Betrug;

die **kostenfreie Ausdehnung** der Giltigkeit der Versicherung bis zum Belaufe von 15.000 Gulden für den Fall der Einberufung des Versicherten infolge seiner **Landsturmpflicht** nach einjährigem Bestande;

den **Fortbestand** der Versicherung während **des Kriegsdienstes** für Versicherte, welche dem stehenden Heere oder der Landwehr angehören, unter Bemessung billigster Zusatzprämien.

Nicht-Combattanten zu Lande (Beamte der Feldpost oder Telegraphie, Militärärzte, Militär-Thierärzte, Militärapotheker, Militärgeistliche, Zahlmeister, Intendantur-Beamte) **oder Combattanten zu Lande vom Feldwebel abwärts** zahlen **keine Zusatz-Prämie** für die **Kriegsversicherung** bis zum Belaufe von 3500 fl., sobald die Polizze wenigstens drei Jahre in Kraft bestanden hat.

Die Lebensversicherungs-Abtheilung ist ganz selbständig, besitzt eigenes Vermögen und ist von den anderen Abtheilungen **derart getrennt** und **unabhängig,** dass auch ein allfälliger Verlust in der Feuer- oder Transportabtheilung **keinen Einfluss auf die Lebensbranche ausüben kann.**

Die Gesellschaft gewährt jede mit einer gesunden Geschäftsführung zu vereinbarende Erleichterung sowohl in der Prämienbemessung als bei Liquidation der Schäden, deren bare Bezahlung stets pünktlich erfolgt. (5236) 25—15

Die Haupt-Agentur in Laibach

befindet sich bei **C. Tagliapietra**

Burgstallgasse Nr. 4.

Geruchlos und sofort trocknend

Zu 10 m^2 = 1 kg ö. W. fl. 1·50

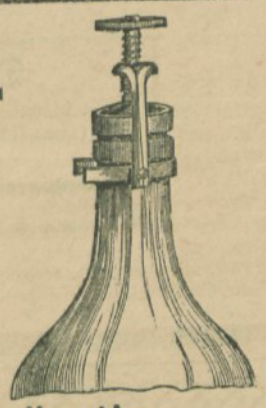
Franz Christoph Wien F. C. Fabrikmarke Prag-Berlin

Deckt jeden früheren Anstrich.

Franz Christoph's
FUSSBODEN-GLANZLACK

In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos.
Gebrauchsanweisung gratis.
Auskunft in den Niederlagen.
Zu haben in **Laibach** bei **Joh. Luckmann.**
(1143) 15—6

Praktische Erfindung.



Patentierter hermetischer Flaschen-Verschluss.

Eine Zierde für jeden gedeckten Tisch sowohl im Haushalte wie im Gasthause; leicht handbar und zu allen Wein-, Liqueur-, Mineralwasser- sowie allen übrigen Flaschen gangbarer Grösse passend.
Zu haben in den besseren Niederlagen für Haushaltungs- und Küchengeräthe, Galanterie- und Kurzwaren-Handlungen.

J. M. BAIERLEIN, WIEN,
V., Wienerstrasse 79.
NB. **Für die Provinz Depositeure gesucht.** (2508) 8-2

P. t.
Nachdem bereits mit der

Einführung der neuen städt. Wasserleitung
in die Häuser

begonnen wurde, erlaube ich mir, den p. t. Hausbesitzern von Laibach die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich die behördliche Concession hiezu erworben und einen tüchtigen Fachmann bestellt habe.
Indem ich meinen p. t. Kunden die solideste Ausführung sämmtlicher in das Fach einschlagender Arbeiten zusichere, bemerke noch, dass alle diesbezüglichen Anfragen beantwortet und auf Verlangen Kostenvoranschläge unterbreitet werden.
Einem recht zahlreichen Zuspruche mich bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll
(1516) 16—16

Franz Pilko
Bauschlossermeister in Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 4.

Hauptniederlage
natürlicher Mineralwässer und Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Königs-Bitterwasser, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Radkersburger Sauerbrunn, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsalz, Roncegnoquelle, Biliner Pastillen, Mattoni's Moorsalz u. s. w.
Die seit 34 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2094) 7

Peter Lassnik, Laibach.
Brunnenschriften und Broschüren gratis.

Hamburg-Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express- und Postdampfschiffahrt

Hamburg-New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hâvre—Newyork.	Hamburg—Westindien.
Stettin—Newyork.	Hamburg—Havana.
Hamburg—Baltimore.	Hamburg—Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt **die Direction in Hamburg,** Doventfleth Nr. 18-21.

Nr. 1108. (1225) 44—9

Steiermärkisch-Landschaftlicher

Altbewährt gegen Magen-Krankheiten. **Rohitscher** Bestes Erfrischungs-Getränk. **Sauerling**

Tempelquelle
und
Styria-Quelle.

Stets frischer, gehaltreichster Füllung im **neuerbauten Füllschachte** mit **directem** Zulaufe aus der Quelle.

Zu beziehen: Durch die Brunnenverwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn, alle Mineralwasser-Handlungen, renommierte Spezerei- und Droguerie-Geschäfte und Apotheken, sowie im Landhause zu Graz. (1469) 10—6

Billigster und verlässlichster

Wetteranzeiger

Nur fl. 2·50.

Nur fl. 2·50.

selber zeigt den Witterungswechsel 8 bis 10 Stunden vorher genau an.
Einzig und allein zu beziehen durch die **Erste Wiener Zauberapparaten-Fabrik** von

R. Klingl
Wien, I., Maysedergasse Nr. 2.

Illustrierter Preiscourant über **Zauberapparate, Vexier-** und **Juxgegenstände** gegen Einsendung von 20 kr. in Briefmarken, Auszug **gratis.** (2614) 10—2

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte
elegant ausgestattet stets vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.
(264) 12—6

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:

Liebig Company's Fleisch-Extract

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung u. Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. — Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in **blauer** Farbe trägt.

J. v. Liebig

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:
CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, **WIEN,** I., Wollzeile 9.
Zu haben in allen grösseren Specereiwaaren-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen, sowie Apotheken.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Patentierte wetterfeste

Mineral-Façade-Farben

von **Ludwig Christ, Linz** a. D.

Vertreter für **Krain:** Herr **F. P. Vidic & Comp., Laibach.**

sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrichmaterial für Gebäude, sie sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sandsteine und sind porös, ein Umstand, der in gesundheitlicher Beziehung nicht hoch genug zu schätzen ist. — Kommen billiger wie Oelfarben. — Preisblatt, Prospecte und Atteste gratis und franco.

Probe-Kistl fl. 1·60.

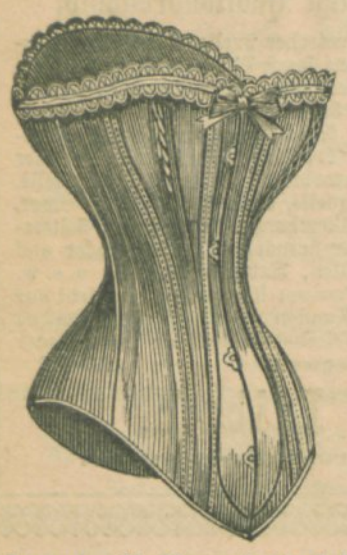
(1779) 12—6

Die echten amerikanischen

Pflanzen-Fasern-

Mieder

Stefanie-Form 2 fl. 50 kr.



Gewöhnliche Form 1 fl. 40 kr.

brechen nie, die Form ist tadellos.

Alleinige Niederlage bei (2537) 3-2

C. J. Hamann

Wäsche- und Leinen-Geschäft

Rathhausplatz Nr. 8.

Gesucht

wird eine

ältere Frauensperson

als Lockerin zu einem Kinde **nach Pola.**

Adresse zu erfragen in der Administration dieser Zeitung. (2693) 3—1

Witwer

55 Jahre alt, gesund und rüstig, Grundbesitzer, Fleischhauer und Gastwirt im Bezirke **Drachenburg** in Steiermark, wünscht sich mit einem soliden Mädchen oder einer kinderlosen Witwe im Alter von 35 bis 50 Jahren, der häuslichen Wirtschaftsführung kundig und im Besitze eines Barvermögens von mindestens 2000 fl., zu **verehelichen.**

Ernste Anträge übernimmt zur weitern Zustellung **Müllers Annoncenbureau in Laibach.** (2492) 3—3

Ein Clavier

gut erhalen, mit 7 Octaven, sowie gebrauchte **Musikalien,** als Clavierstücke, Trios etc., sind preiswürdig

zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2689) 3—1

Schöner Ribisel

bester Qualität, Eigenbau, zu haben mit 20 kr. pr. Kilo **am Jakobsplatz Nr. 8, I. Stock,** oder unterhalb in der Trafik. (2638) 2—2

Commis

vom **Gemischtwaren-Geschäfte,** mit sehr guten Referenzen, jung und militärfrei, **sucht seine Stelle zu ändern.**

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (2493) 3—3

Auf der Hauptstrasse in **Unterschischka Nr. 30** sind

schöne und trockene

Wein-Magazine

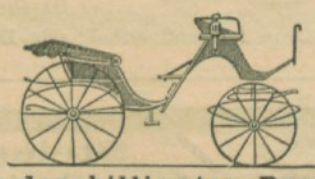
auch für ein anderes Geschäft brauchbar,

sogleich zu vermieten,

und kommen später auch Weinkeller zu vergeben. — Nähere Auskunft im Hause daselbst. (2526) 3—3

Dem geehrten Publicum empfiehlt sein **reiches Lager** (2691) 3—1

verschiedener Wagen



zu den billigsten Preisen

Franz Šiška

Schmied- und Hufbeschlagmeister in **Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 6.**

Colorierte Modebilder in Stahlstich.

Die elegante Mode

Illustrierte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Alle 14 Tage eine Nummer.

Abonnementspreis — **Ein Gulden** — vierteljährlich.

Die elegante Mode

bringt prachtvolle colorierte **Stahlstichbilder** und so viele **Schnittmusterbogen** wie kein anderes Modeblatt, außer dem **„Bazar".**

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen. (2564) 2—2

Probe-Nummern versendet auf Verlangen unentgeltlich jede Buchhandlung sowie die Administration der «Eleganten Mode» Berlin SW., Charlottenstraße 11.

Restauration „Hotel Elefant"

Wienerstrasse.

Ergebenst Gefertigter benachrichtigt seine geehrten Gäste und das p. t. Publicum, dass die **Restaurationslocalitäten ganz und auf das eleganteste restauriert wurden** und empfiehlt zugleich seine vorzüglichen **echten Getränke** und seine anerkannt **gute Küche** mit der Zusicherung der solidesten und promptesten Bedienung.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Johann Hafner

(2695) 3—1 Restaurateur.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingnissen für **k. k. Staatsbeamte** über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt «zur Kriegsmedaille»

Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten

Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (2172) 5

Für Kranke wie für Gesunde

als: **Kopf-, Brust-, Lungen-, Magen-, Leber-, Nieren-, Gicht-, Nerven-Leidende,** bei Husten, Heiserkeit etc., für **Kinder,** Säuglinge, **Reconvalescenten,** Frauen vor und nach dem Wochenbette, für **schwächliche** Personen, Blutarme, Bleichsüchtige etc., ist als **bestes diätetisches Nährmittel, unentbehrlich** für die **Gesundheitspflege,** von Aerzten als «ausgezeichnet» erprobt und von vielen Kranken durch Zeugnisse auf das beste empfohlen

Trnkóczy's

Hopfen-Malz-Kaffee

von Wohlgeschmack und gutem Aroma.

1 Paket mit 1/4 Kilo Inhalt kostet **30 kr.** Billigster Bezug in 4 Kilo-Postpaketen. Zu haben per Postadresse:

Ubald v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach

ferner in den Haupt-Depôts der Apotheker in **Wien: Victor von Trnkóczy,** 5. Bezirk, Hundsthurmerstrasse 113; **Dr. Otto von Trnkóczy,** 3. Bezirk, Radetzkyplatz 17; **Julius v. Trnkóczy,** 8. Bezirk, Josefstädterstrasse 30; in **Graz** (Steiermark): **Wendelin v. Trnkóczy,** Apotheker; ferner durch **alle Apotheker, Droguisten, Kaufleute etc., nur garantiert echt mit obiger, behördlich geschützter Marke.** (2150) 6

Hygienische Leibwäsche!

Weisse

Ventilations-Hemden

sind das kühlste, gesundeste Tragen für den Sommer und besonders solchen Herren, die leicht in Schweiss gerathen, ausserordentlich zu empfehlen.

Die alleinige Niederlage für Laibach und Krain (2497) 3—3

befindet sich bei

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Vordruckerei **MARIE DRENIK** Maschinstrickerei

Sternallee, Haus „Matica Slovenska".

Billigste Bezugsquelle für jede Sorte Handarbeits-Materiale. Hausfrauengarn anerkannt beste Sorte.

(1725) 18—6 Baumwollgespinst für Strümpfe.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.